

# Fernseher gegen Natur getauscht

Der erste **Familientag** der Städteregion in Rurberg ist vom Wetter begünstigt und kommt gut an. Melano und Nachwuchsband sorgen für Stimmung.

**Rurberg.** „Unser Ziel ist es, dass die Menschen in der Städteregion die herrlichen Freizeitmöglichkeiten in unserer Heimat bewusster wahrnehmen“, betont Städteregionsrat Helmut Etschenberg. „Wir müssen den Familien in unserer Region etwas bieten.“ Mit dem zweiten Familientag in der Städteregion Aachen, der am Sonntag in Aachen, Alsdorf, Eschweiler, Stolberg und Rurberg stattfand, wollte er Familien eine attraktive Freizeitgestaltung bieten, meinte Etschenberg.

## Erster großer Auftritt

Neben verschiedenen Angeboten für die Kinder kamen auch Musikliebhaber nicht zu kurz. Die bekannte Steckenborner Show- und

Swingband „Melano“ und talentierte Jugendliche, die mit ihrer Band „Just Music“ an diesem Nachmittag ihren ersten Auftritt vor großem Publikum hatten, erfreuten die Familientag-Gäste mit ihren Stücken.

## Tour im Nationalpark

Das Wetter hatte es gut mit dem Familientag gemeint. Am Vortag zweifelte man noch, ob auch alle Aktionen tatsächlich durchgeführt werden könnten. Einige Besucher genossen die dann doch leuchtende Sonne bei einem Spaziergang über die Seepromenade, von der aus man einen traumhaft schönen Ausblick auf den Rursee hat. Viele Gäste nutzten den Tag auch für eine Fahrt mit der weißen



Angelina und Jolina (beide neun Jahre alt) aus Roetgen sind sich sicher, dass Brigitte Jansen (links), Mitarbeiterin der Tourismusabteilung, gute Arbeit geleistet hat. Der Familientag der Städteregion lockte mit zahlreichen Angeboten für Jung und Alt viele Besucher an das Rurberger Seeufer. Auch Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns (2. v. links), Städteregionsrat Helmut Etschenberg (2. v. rechts) und Roetgens Bürgermeister Manfred Eis (rechts) freuten sich über die große Resonanz. Foto: Nadine Palm

## Rursee-Flotte.

„Das Wetter ist wirklich super. Die ganze Organisation hat sich voll und ganz gelohnt“, ist sich Brigitte Jansen, Mitarbeiterin für den Tourismus Simmerath, sicher.

Auch Waldführerin Claudia Wegenka, die eine geführte Tour durch den Nationalpark anbot, war mit der Resonanz sehr zufrieden: „Die Kinder sind so interessiert. Ganz aufgeregt suchen sie nach Tierspuren im Wald. Es ist schön, zu sehen, wie sich die Kinder für unsere Natur begeistern können“, staunt die Waldführerin über die enorme Neugier der Kinder.

## Familientag war voller Erfolg

Man müsse aber auch darauf aufmerksam machen, dass die menschlichen Spuren in Form von Müll eine große Belastung für die Pflanzen- und Tierwelt im Nationalpark seien. Spielerisch versuche sie, dies den Kindern nahe zu bringen.

Die DLRG bot neben ihrem Schminkstand und zahlreichen Geschicklichkeitsspielen auch Erste-Hilfe-Demonstrationen und

eine Rettungsübung an und gewährte Einblicke in die Abläufe einer DLRG-Rettungsstation.

Helmut Etschenberg freut sich, dass das Angebot bei den Menschen so gut ankommt: „Es ist schön, dass wir so die Interessen der Kinder wecken können. Gemeinsame Familienaktivitäten sind doch eine hervorragende Alternative zu PC-Spielen und dem heimischen Fernseher“, unterstreicht der Städteregionsrat.

Auch der Simmerather Bürger-

meister Karl-Heinz Hermanns ist stolz auf die große Resonanz: „Der Rursee am Nationalpark-Eifel ist das ideale Umfeld für einen erholsamen Familienausflug mit Erlebnisqualität“, betont er den touristischen Wert seiner Gemeinde.

Der Familientag in Rurberg war alle Beteiligten ein voller Erfolg. Dass sie Menschen aller Altersgruppen an den Rursee locken konnten, sei ein großes Ziel gewesen, welches damit erreicht worden sei. (nap)

## Auch Oldtimerfans kamen auf ihre Kosten

Für **Automobil-Liebhaber** wurde etwas ganz Besonderes geboten. Anlässlich der ersten Rursee-Klassik hatten stolze Oldtimer-Besitzer ihre alten Schätzchen auf Hochglanz poliert und kehrten nach der „Concours d' Elegance“, einer Rundfahrt um den Rursee, nach Rurberg zurück, wo sie ihre historischen Gefährte auf dem Parkplatz vor dem Nationalpark-Tor abstellten.

Viele interessierte Besucher bestaunten die wertvollen Autos,

lauschten dem beherrlichen Knattern der Motoren und wären am liebsten selbst in einen der vielen eleganten Wagen gestiegen.

Auch einige **historische Motorräder**, die ebenfalls an der Rundfahrt teilnahmen, kehrten in Rurberg ein. Auch Roetgens Bürgermeister Manfred Eis war einer der Teilnehmer. Mit seinem historischen Automobil genoss er das Wetter und die Landschaft. „Das war ein wirklich tolles Erlebnis“, ist sich Manfred Eis sicher.



Das Team Allo Melcher (Aachen) und Bernhard Stein (Kaltherberg) mit einem Ferrari 365 GT C/4 aus dem Jahr 1972 sind bei der Fahrt mit der Start-Nummer 36 dabei. In ihrer Klasse belegten sie am Samstag den 3. Platz. Foto: S. Stein

# Mühlenfest in Monschau

Senfmühle: Buntes Programm am **Pfingstmontag**

**Monschau.** Die historische Senfmühle Monschau lädt für Pfingstmontag, 24. Mai, zum traditionellen Mühlenfest ein. Den Gästen wird neben den üblichen Spezialitäten des Senfmüllers ein buntes Programm geboten. Für die großen Gäste werden im beheizten Zelt ein Salsa Kursworkshop und musikalische Unterhaltung mit den „Melano Oldies“ und „Matinee“, einem Chor aus Geldern angeboten. Die kleinen Gäste erwarten Edelsteinsieben, eine Rollbahn

und Kinderschminken. Außerdem werden für alle Stelzenläufer und Clown Tiftof sowie weitere Überraschungen auf die Gäste warten.

Neben einer kostenlosen Weinprobe werden auch eine kostenlose Senfmühlenführung und warme und kalte Köstlichkeiten aus dem Restaurant „Schnabuleum“ angeboten. Beginn des Mühlenfestes ist um 11 Uhr.

Weitere Informationen: [www.senfmuehle.de](http://www.senfmuehle.de)

## LESER SCHREIBEN

### Der Sportplatz muss bleiben

**Christian Haas aus Simmerath schreibt zur Berichterstattung vom 15. Mai zur Schließung der Simmerather Schwimmhalle und der außerordentlichen Hansa-Versammlung.**

Mit Befremden habe ich in der Ausgabe der Eifeler Zeitung vom 15. Mai gelesen, dass im Rahmen der außerordentlichen Versammlung der Hansa-Schwimmabteilung ein Modell für eine neue Schwimmhalle, Turnhalle und auch einen neuen Sportplatz vorgestellt wurde.

Die Erstellung eines neuen Sportplatzes ist doch für alle die, die vor Jahren ehrenamtlich den jetzigen Sportplatz im Schweiß ihres Angesichtes errichteten, ein Schlag ins Gesicht (Erbauung ab 1913/1959 Neubau, einschließlich Leichtathletikanlagen, die zu

der Zeit im alten Kreis Monschau einzigartig waren).

Des Weiteren kann ich nicht nachvollziehen, warum der Sportplatz mit Laufbahn und einem Jahrzehnte alten Baumbestand einem Kunstrasenplatz weichen soll.

So eine Sportanlage wie in Simmerath ist doch in der hiesigen Region einzigartig und unbedingt erhaltenswert.

Sollte dieser neue Sportplatz erbaut werden, so verschwindet nach dem Marktplatz wieder ein Stück Alt-Simmerath.

Ich kann nur an alle Hanseaten appellieren sich vehement für den Erhalt des Sportplatzes und einem Stück Simmerather Heimat einzusetzen. Der Simmerather Sportplatz ist Tradition und die Wirkungsstätte vieler Ehrenamtler und muss bleiben.

**vigo. MEINE VOLLE PACKUNG VORTEILE.**

**TOLLE NEBENWIRKUNG: BIS ZU 600,- EURO ZURÜCK!**

**Ihr vigo-Vorteil: die AOK-Wahltarife.**

Sparen Sie mit unserem Selbstbehalttarif bis zu 600,- Euro im Jahr und entscheiden Sie von Auslandstarif bis Zusatzleistungen beim Zahnersatz, welcher Tarif für Sie der richtige ist. **Mehr Exklusivleistungen der AOK Rheinland/Hamburg unter vigo.de**

Zusatzleistung statt Zusatzbeitrag

Die Gesundheitskasse.